

Gebäudetechnik mit Buchungssystem verknüpft

Beim Tennisclub Hengersberg wurde die Gebäudetechnik mit dem Online-Buchungssystem des Vereins technisch verbunden. Dadurch kann die Halle nahezu ohne Personal betrieben werden.



Blick in die Halle des TC Hengersberg. Die drei Tennisplätze können online gebucht werden. Dank einer Verknüpfung mit der Gebäudetechnik ist ein Betrieb fast ohne Personal möglich. (Bild PCI Services)

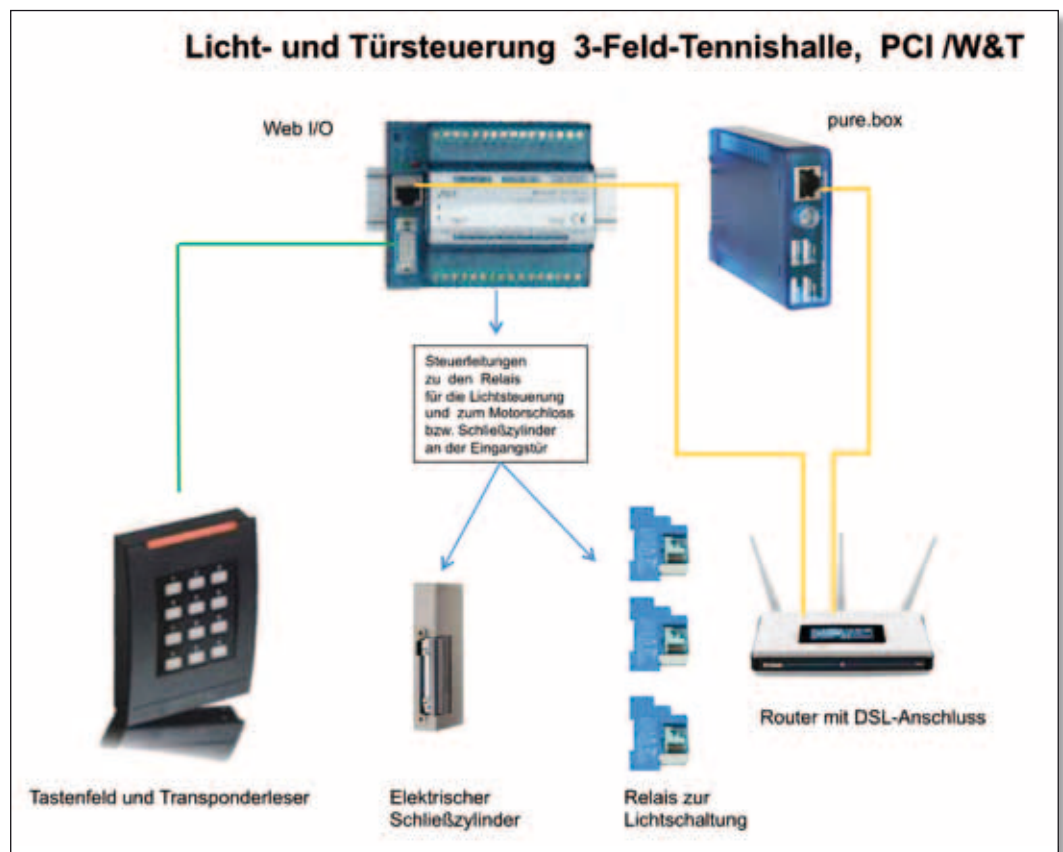
Mit rund 500 Mitgliedern und 28 Mannschaften gehört der TC Hengersberg zu den erfolgreichsten Tennisclubs in Niederbayern. Als entschieden wurde, dass die Vereinshalle dem Gelände für die Landesgartenschau weichen muss, beschloss der Vorstand, eine neue zu errichten. Zentrale Anforderung: Die Nutzung sollte mit wenig Personalaufwand möglich sein, um die Kosten für den Spielbetrieb so gering wie möglich zu halten.

Gesagt, getan

In sechs Monaten entstand eine Halle mit drei Tennisplätzen. Sie ist ausgestattet mit einer automatischen Licht- und Türsteuerung, die direkt mit dem Online-System zur Buchung der Tennisplätze verbunden ist. Damit ist rund um die Uhr eine unbeaufsichtigte Nutzung der Spielfelder möglich. Als starkes Doppel erweist sich hierbei die Kombination des Buchungssystems eBusy von PCI mit Hardware von W&T.

Sesam, öffne dich!

Und so funktioniert's: Über die eBusy-Plattform können Spieler ganz einfach via Internet einen der drei Tennisplätze buchen. Die Software generiert automatisch zu jeder Buchung einen Zahlencode für das Zutrittsberechtigungssystem der Halle. Damit lässt sich eine halbe Stunde vor Spielbeginn die Tür der Halle öffnen. Fünf Minuten vorher schaltet die Lichtsteuerung automatisch die Beleuchtung für das gebuchte Feld ein, fünf Minuten nach Spielende aus. Scheint auf den ersten Blick vielleicht gespenstisch, ist es aber nicht – wie die positive Resonanz der Vereinsmitglieder zeigt. Dazu Christian Wandinger, 2. Vorsitzender beim TC Hengersberg: „Unsere Mitglieder sind über alle Altersklassen hinweg begeistert vom Buchungssystem.“



Die Gesamtlösung beim TC Hengersberg im Überblick. (Bild PCI Services)



Alle auf einen Blick: Das Internet-Buchungssystem für die Halle des TC Hengersberg. (Bild PCI Services)



Hier laufen alle Fäden zusammen: der Schaltschrank in der Tennishalle. (Bild PCI Services)

Auch mit der Technik kommen sie durch die Bank weg sehr gut zurecht. Die Bedienung ist aber auch wirklich ein Kinderspiel.“ Übrigens: Die Auslastung der Halle konnte deutlich gesteigert werden.

Im Rückblick

Rund drei Monate nahmen technische Planung, Programmierung und Installation der lokalen Steuerungsanlage in Anspruch. Verantwortlich war dafür PCI Services aus Gärtringen bei Stuttgart. Das Unternehmen lieferte selbst das Online-Buchungssystem, das mithilfe anderer Komponenten zum Zutrittsberechtigungs-system avancierte. Die zentralen Geräte

stammen von W&T in Wuppertal. Dreh- und Angelpunkt ist die pure.box von W&T. Sie bildet eine Art Brücke zwischen der Gebäudetechnik und dem Buchungssystem. Alle Einstellungen – vom Turnus für die automatischen Abfragen über die Dauer der Beleuchtung bis hin zum Zeitpunkt der Türöffnung – sind flexibel, können also immer vom Betreiber angepasst werden. Konfiguration und Bedienung der Box erfolgen übrigens ganz bequem über den Browser.

Brückenschlag

Die pure.box hat ein vorkonfiguriertes Linuxsystem mit an Bord – damit alles, was für netzwerk- und webbasierte Anwen-

dungen wie das Bestellsystem e.Busy benötigt wird. Die Verbindung wird ganz einfach über das lokale Netzwerk hergestellt. Unterstützt werden die Datenbanksysteme MySQL inklusive Serverschnittstelle und SQLite. Das erlaubt die Speicherung relevanter Applikationsdaten. 750 MB Platz bietet die kleine Kunststoffbox. Damit sind zahlreiche Anwendungen realisierbar.

Da trifft es sich gut, dass dieses Interface von W&T mit Normen für die Verwendung in Büros und in Industrieumgebungen konform geht. Das Gerät bietet eine erhöhte Störfestigkeit für den Einsatz im industriellen Umfeld und eine strengere

Störemission für den Einsatz im Wohn- und Geschäftsbereich.

Apropos Störung

Auch in Sachen Ausfallsicherheit kann die Lösung punkten. In der pure.box sind keine mechanischen Verschleißteile verbaut. Sollte die Internetverbindung einmal ausfallen, bleibt das zentrale Steuerelement aktiv. Die Applikation auf der Box bietet einen sogenannten Panikmodus. Die Türsteuerung lässt sich dann mit einem Mastercode vom Betreiber aktivieren, und die Lichtanlage kann selbstverständlich auch manuell gesteuert werden. Zusätzlicher Pluspunkt: Selbst bei voller Systemlast verbraucht die pure.box weniger als 1,5 W.

Erweiterung geplant

Verständlich also, dass der Vorstand des TC Hengersberg mit dem System zufrieden ist. So zufrieden sogar, dass man das eBusy-System in Kürze sogar erweitert. Dann kann die Web-I/O-Schnittstelle zwischen Gebäudetechnik und IP-Welt auch direkt aus dem Programm gesteuert werden. Ebenfalls möglich sind Verknüpfungen des Buchungssystems mit dem Transponderleser an der Tür, Lichtsensoren für eine helligkeitsabhängige Lichtsteuerung oder mit einer temperaturabhängigen Heizungssteuerung.



So einfach geht's: Spielerinnen und Spieler erhalten bei der Online-Buchung einen Zugangscode. Damit öffnet sich die Tür zur Halle vollautomatisch. (Bild PCI Services)

■ Wiesemann & Theis
www.wut.de